

Vorlage Nr.: 2023/1176

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **TBA**

Klärwerk Karlsruhe, Schlammbehandlung, Neubau einer Faulungsanlage Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung

| Gremien | Termin | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|--------------|------------|-----|-------|---------------|
| Bauausschuss | 30.11.2023 | 1 | Ö | |

Kurzfassung

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Leistungen:

Klärwerk Karlsruhe, Schlammbehandlung, Neubau einer Faulungsanlage Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung

an das Beratungsunternehmen: **Drees & Sommer SE, Stuttgart**
zum Angebot vom: **8. September 2023**
abschließend mit: **1.240.833 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| | | |
|---|---|--|
| Finanzielle Auswirkungen | Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme | Gesamtkosten: 1.240.833 Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: | Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: |
| Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert | Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates | Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. |

| | | | | |
|---|--|-----------------------------|--|--|
| CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> | geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/> |
| IQ-relevant | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | Korridor Thema: | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | |

1. Beschreibung des Leistungsumfangs

In den zurückliegenden Jahren wurden verschiedene Studien und Planungen zu Aufgabenstellungen der Abwasserreinigung und der Schlammbehandlung auf dem Klärwerk Karlsruhe bearbeitet. Insbesondere der Bau einer anaeroben Schlammbehandlung (Faulbehälter) und die energetische Verwertung des Klärgases in Blockheizkraftwerken ermöglichen einen deutlich höheren Anteil der Eigenstromerzeugung und damit einen niedrigeren Strombezug sowie eine stabilere Reinigungsleistung durch die verfahrenstechnische Entkopplung der Abwasserreinigungs- und Schlammbehandlungsprozesse. Zudem wird durch die Ausfaltung in den Faulbehältern der Klärschlamm zwischenlagerfähig, was vor dem Hintergrund der anstehenden Transformation des Entsorgermarktes eine sehr wichtige Eigenschaft zur Gewährleistung der Klärschlamm Entsorgungssicherheit sein wird. Das räumliche Zusammenfügen von Faulung und Verbrennung an einen neuen Standort am Rande des Klärwerks ermöglicht einerseits eine optimierte Abstimmung der Stoff- und Wärmeströme, andererseits werden neue Freiräume für das Entwicklungspotenzial der Abwasserreinigung geschaffen. Die Gesamtkonzeption, bei der die Schlammbehandlung durch die erste Komponente, Bau einer Faulungsanlage, geplant werden soll, wurde im Rahmen der „Umsetzungsstrategie klimafreundliches Klärwerk 2035“ im Juli 2022 vorgestellt.

Aufgrund der aktuellen Lage im Klärwerk, welche durch die gleichzeitige Planung und Umsetzung einer hohen Anzahl an Bauprojekten gekennzeichnet ist sowie die Komplexität der Maßnahme mit geschätzten Baukosten von circa 80 Millionen Euro, wird die Einbindung eines Projektsteuerers als erforderlich erachtet. Die Projektsteuerung durch einen externen Dienstleister bietet eine umfangreiche Projektkoordination durch Abstimmungen zwischen den eingebundenen Objekt- und Fachplanern, den Aufbau eines Berichtswesens zur Kontrolle von Kosten-, Qualitäts- und Terminzielen sowie eine Planung von Mittelbedarf und -abfluss über den Zeitraum des Gesamtprojekts. Dadurch kann das Personal der Bauabteilung möglichst effizient eingesetzt werden, da mit einer gleichbleibenden Anzahl an Mitarbeitern mehrere Projekte umgesetzt werden können, ohne dabei die wesentlichen Bauherrenaufgaben und Entscheidungen der Projektleiter aus der Hand zu geben.

Die Leistung soll nach der Honorarordnung für Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft (AHO) in zwei Stufen beauftragt werden. Zunächst erfolgt die Vergabe der Projektstufen 1 und 2 (Projektvorbereitung und Planung). Die bis dahin erreichte Planungstiefe ist Grundlage für die Ausführungsvorbereitung sowie die Projektvorstellung im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens. Die drei weiteren Projektstufen (Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss) werden erst nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung nach Bedarf beauftragt.

2. Ausschreibungsverfahren

Bei zu erwartenden Baukosten in Höhe von rund 80 Millionen Euro liegt das Honorar für die Projektsteuerung oberhalb des Schwellenwertes von 215.000 Euro netto, so dass die Beauftragung dieser Leistungen im Rahmen eines europaweiten Verhandlungsverfahrens nach der Vergabeverordnung (VgV) zu erfolgen hat. Das vorläufige Honorar berechnet sich auf der Basis von anrechenbaren Kosten in Höhe von 60 Millionen Euro.

In der Auswahlstufe 1 des Verfahrens wurden die Bewerbungsunterlagen von 16 Ingenieurbüros angefordert. Davon haben sieben Unternehmen ihre Bewerbungen fristgerecht eingereicht. Anhand von Nachweisen und Referenzen in Bezug auf die vorgegebenen Eignungskriterien wurde die technische, berufliche sowie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bewerber nachgewiesen und bepunktet. Die vier Unternehmen mit der höchsten Punktzahl wurden daraufhin zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und zum Verhandlungsverfahren eingeladen.

Zur Bewertung der Ingenieurbüros in der Auswahlstufe 2 war für die Bieterpräsentation ein Aufgabenkatalog mit Bewertungskriterien erarbeitet und den Bietern vorab bekanntgegeben worden. Folgende Punkte wurden durch die Jury geprüft:

- Vorstellung eines Referenzprojektes (30 Punkte)
- Projektanalyse und strukturelle Herangehensweise (30 Punkte)
- Fragen im Rahmen der Bieterpräsentation (10 Punkte)
- Honorar (30 Punkte)

Bewertungsergebnis:

Von 100 erreichbaren Punkten erzielten die genannten Büros folgendes Ergebnis:

| Nr. | Büro | Honorar brutto in Euro | Punkte |
|------------|-------------------|-----------------------------------|---------------|
| 1 | Drees & Sommer SE | 1.240.833 Euro | 92,3 |
| 2 | Ingenieurbüro B | 1.562.536 Euro | 77,8 |
| 3 | Ingenieurbüro C | 1.751.039 Euro | 62,1 |
| 4 | Ingenieurbüro D | 2.088.316 Euro | 55,6 |

3. Honorar

Die Honorierung der zu beauftragenden Leistungen erfolgt gemäß dem im VgV-Verfahren vorgelegten Angebot vom 8. September 2023 auf der Grundlage der AHO. Das vorläufige Honorar beträgt für die Projektstufen 1 bis 5 insgesamt 1.240.833 Euro inklusive besonderen Leistungen, Nebenkosten, Mehrwertsteuer sowie eines gewährten Preisnachlasses. Der Anteil für die erste Beauftragung der Projektstufen 1 und 2 beläuft sich auf 471.350 Euro. Das Tiefbauamt schlägt vor, die Drees & Sommer SE aus Stuttgart mit der Erbringung der Leistungen für die Projektsteuerung in den Projektstufen 1 bis 5 stufenweise zu beauftragen.

4. Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtplanung wurde in einem europaweiten VgV-Verfahren ausgeschrieben. Wie unter Punkt 2 beschrieben, erfolgt in einer ersten Stufe die Beauftragung der Projektstufen 1 und 2. Hier stehen im Teilhaushalt 7400 bei Projekt 7.740999 (Planungskosten Stadtentwässerung) die Mittel und Verpflichtungsermächtigungen teilweise zur Verfügung. Die weiteren erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen können im Deckungskreis von Projekt 7.740217 (Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude) verwendet werden, da dieses erst im nächsten Jahr zur Ausschreibung vorgesehen ist.

Beschluss:

Antrag an den Bauausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Leistungen:

**Klärwerk Karlsruhe, Schlammbehandlung, Neubau einer Faulungsanlage
Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung**

| | |
|------------------------------|-------------------|
| an das Beratungsunternehmen: | Drees & Sommer SE |
| zum Angebot vom: | 8. September 2023 |
| abschließend mit: | 1.240.833 Euro |

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.